

# Fachforum Zukunft des Systems Ökolandbau



## Gemeinsam auf dem Weg zur Strategie

Stefan Lange  
Berlin, 11. Mai 2015

## (K)ein Werbeblock vorab: Die DAFA wird beachtet!

- Call „Förderung von Innovationen zur Verbesserung der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren“ im BMEL-Inno-Programm – **Bezug auf DAFA-Nutztierstrategie (2012)**
- Call „Indikatoren Tiergerechtigkeit und Tierwohl“ im BMEL-Inno-Programm – **Bezug auf Cluster 2 (Indikatoren) der DAFA-Nutztierstrategie (2015)**
- diverse FuE- und MuD-Calls zu Leguminosen (Lupine, Soja, Ackerbohnen, Erbsen, Eiweißversorgung von Monogastriern) – **Bezug auf DAFA-Leguminosenstrategie (2012 – 2015)**
- BÖLN-Call zu FuE-Projekten für den Bereich „Nachhaltige Aquakultur“ – **Bezug auf Empfehlungen der DAFA-Aquakulturstrategie (2014)**



## (K)ein Werbeblock vorab: Die DAFA wird beachtet ...

- Gutachten „Wege zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung“ des Wiss. Beirats für Agrarpolitik beim BMEL – **Empfehlung an Politik zur Nutzung der DAFA-Nutztierstrategie** für Forschungskordinierung (2015)
- Horizon 2020: Deutsche Vertreter im Programmausschuss (NKS-L, BLE) **fragen DAFA-Input zunehmend nach**

... aber hat noch Luft nach oben:

- Aktuelle Fragen europäischer und G20-Kollegen bei Erarbeitung gemeinsamer Agrarforschungsstrategien: „**Kommen die deutschen Prioritäten von der DAFA?**“  
*Noch nicht ...*
- **Wichtige offene Baustelle:** Berücksichtigung von DAFA-Strategien beim **BMBF**



## Was bisher geschah

- **Herbst 2013:** Beschluss der MV zur Einrichtung des Fachforums



- **Bildung der Impulsgruppe**

Gerold Rahmann, Ulrich Hamm, Kurt-Jürgen Hülsbergen, Anna Häring, Folkhard Isermeyer, Stefan Lange, Urs Niggli, Susanne Horn





- **Biofach 2014:** Auftaktveranstaltung



## Was bisher geschah

### ■ **Frühjahr 2014: Umfrage mit vier Leitfragen**



-  Ausrichtung des Ökolandbaus: Welche Ziele und Schwerpunkte sollten bis 2050 gesetzt werden?
-  In welchen Bereichen besteht erheblicher Forschungsbedarf zur Erreichung dieser langfristigen Ziele?
-  Welche Fragen muss die Forschung kurz- bis mittelfristig für die Entwicklung des Ökolandbaus beantworten?
-  Welche konzeptionellen Rahmenbedingungen und Forschungsstrukturen werden für die Weiterentwicklung des Ökolandbaus benötigt?



## Was bisher geschah

- **Ende Juni 2014:** 1. Arbeitstagung des Fachforums in Berlin (World-Café, Arbeitsgruppen)



- **Herbst 2014:** Veröffentlichung der ausgewerteten Umfrage auf der DAFA-Website



[www.dafa.de](http://www.dafa.de)

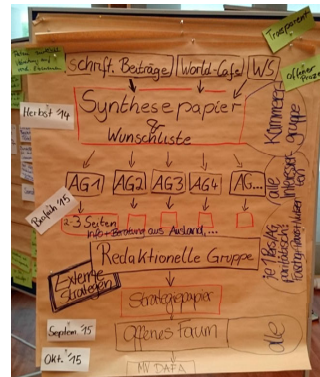


## Was bisher geschah

- **Ende 2014 / Anfang 2015:** Verdichtung der Umfrageantworten und Tagungsergebnisse zum Entwurf einer Forschungsstrategie



+



=



- **Biofach 2015:** Vorstellung und erste Diskussion des Strategieentwurfs



## Vorschlag zur Struktur der Forschungsstrategie

**Ziel:** Öko soll wachsen, getragen von der

- Wertschätzung durch Gesellschaft und Verbraucher
- Honorierung besonderer gesellschaftlicher Leistungen
- verbesserten Effizienz und Wirtschaftlichkeit



**Ziel:** kein Wachstum „um jeden Preis“, sondern vorrangig die Prinzipien des Ökolandbaues konsequent umsetzen und ihm so eine Vorreiterrolle für die Land- und Lebensmittelwirtschaft sichern

- **Aktionsfeld 1:** Leistungsfähigkeit systemar verbessern
- **Aktionsfeld 2:** Vertrauen schaffen durch Transparenz
- **Aktionsfeld 3:** Partnerschaft mit Verbrauchern
- **Aktionsfeld 4:** Innovationskultur weiterentwickeln





## Was bisher geschah

- **19. März 2015, Eberswalde:** Workshop „Zukunft der Forschung zum Systemanbau aus Sicht junger Forscherinnen und Forscher“

u 35!



➔ Impuls von Annemarie Kaiser (HU Berlin)



## Heute und morgen: 2. Arbeitstagung zur Ausgestaltung der Forschungsstrategie



Neben Lob auch kritische Rückmeldungen, z.B.:

- **Unzureichende Berücksichtigung von Verarbeitung, Lebensmittelqualität und Ernährungskultur – nur eine Strategie für die Urproduktion?**
- **Bereich Biodiversität / Ökosystemleistungen des Ökolandbaus fehlt als wichtige Zielgröße!**
- **Wo bleibt die Nutztierhaltung? Wie kann sie stärker positioniert werden?**
- **Entwurf beachtet Befragungsergebnisse und 1. Veranstaltung unzureichend, ist inhaltlich von Interessen der Impulsgruppe geprägt - kein weiteres Engagement!**
- **Arbeitsgruppen waren angekündigt, wurden aber zum großen Teil noch (?) nicht durchgeführt – doch alles nicht so partizipativ?!**



## So soll es weitergehen

- **Überarbeitung I:** Mitte Juli 2015 Versendung des Strategietextes mit Bitte um Verbesserungen (Frist: Mitte September 2015)
- **Überarbeitung II:** Einarbeitung der Feedbacks, Versendung des Strategietextes Mitte Oktober 2015 mit Bitte um finale Korrekturen/Ergänzungen (Frist: Mitte November 2015)
- **Beschlussvorlage:** Finaler Forschungsstrategie-Text liegt DAFA-Mitgliedern im Dezember 2015 zur Annahme vor



## Vorschlag für die Workshops der Arbeitstagung

**Workshop 1a** (Moderation: Angelika Thomas; Gerold Rahmann):

**Leistungsfähigkeit systemar optimieren - Systemoptimierung im Innovationsverbund**

**Workshop 1b** (Moderation: Ilke Borowski-Maaser; Kurt-Jürgen Hülsbergen, Urs Niggli):

**Leistungsfähigkeit systemar optimieren – Mobilisierung der Grundlagenforschung**

**Workshop 2** (Moderation: Heike Kuhnert; Susanne Horn, Folkhard Isermeyer):

**Vertrauen schaffen durch Transparenz**

**Workshop 3** (Moderation: Carmen Kuczera, Ulrich Klischat; Anna Maria Häring, Ulrich Hamm):

**Partnerschaft mit Verbrauchern / Ökologische Ernährung**

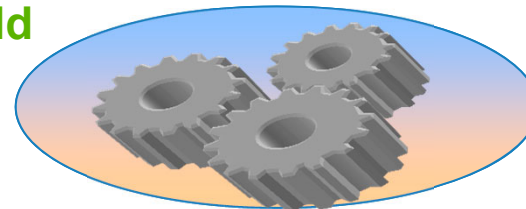
**Workshop 4** (Moderation: Ilona Gebauer; Stefan Lange):

**Innovationskultur weiterentwickeln**



## Wichtig für die Arbeit in den Workshops:

- **5¼ Stunden (und ein langer Abend dazu) – wir haben Zeit füreinander!**
- **Bei jedem Workshop führen die für das jeweilige Aktionsfeld verantwortlichen Impulsgruppen-Mitglieder inhaltlich ein und stellen bisheriges Feedback dar.**
- **Unsere Strategie soll und kann keine fertigen Lösungen enthalten; sie muss die richtigen, weil wichtigen Probleme und Fragen adressieren.**
- **Bei der Konkretisierung der Aktionsfelder: nicht nur (viele) wünschenswerte Forschungsthemen zusammentragen, sondern um Priorisierung ringen und ggf. streiten!**
- **Bitte nicht vergessen: „Innovationskultur weiterentwickeln“ ist nicht isoliert besprechbar, sondern ein Querschnitts-Aktionsfeld**



- **Steigende ethische Maßstäbe an Erzeugung, Verarbeitung und Konsum**
- **Gesellschaftlicher Diskurs über Nutztierhaltung, Fleischkonsum, Suffizienz, Welternährung**
- **Vorstellungen zur „gesundheitsförderlichen Lebensführung“ verschiedener Bevölkerungsgruppen**
- **Nachhaltigkeitsbewertung verschiedener Verhaltensweisen (Transport- und Einkaufswege, Lagerung, Zubereitung, Speisepläne)**
- **Empfehlungen für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Ernährungskultur**





- Steigende ethische Maßstäbe an Erzeugung, Verarbeitung und Konsum
- Gesellschaftlicher Diskurs über Nutztierhaltung, Fleischkonsum, Suffizienz, Welternährung
- Vorstellungen zur „gesundheitsförderlichen Lebensführung“ verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Nachhaltigkeitsbewertung verschiedener Verhaltensweisen (Transport- und Einkaufswege, Lagerung, Zubereitung, Speisepläne)
- Empfehlungen für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Ernährungskultur



98 Jahre  
altes Poster





dafa  
Deutsche Agrarforschungsallianz